

Veranstaltung für Rindermäster

Erkennung und Prophylaxe von Krankheiten

Viele Krankheiten, vor allem in der Aufzucht, kosten den Landwirt viel Geld, Zeit und Nerven. Hinzu kommen die Leistungseinbußen bei den Zunahmen und der Futtermittelverwertung. Jedes Kalb, das in jungen Jahren eine Durchfall- oder Rindergrippenerkrankung durchmacht, kann nicht mehr sein volles Leistungspotenzial ausschöpfen.

Wie mit einfachen Managementmaßnahmen und gezielten Impfungen diese Risiken minimiert werden, wird in einer Veranstaltung der Landwirtschaftskammer vorgestellt und diskutiert. Das Lehr- und Versuchszentrum (LVZ) Futterkamp und MSD Tiergesundheit laden alle interessierten Landwirte mit ihren Mitarbeitern sowie ihren Tierärzten und Beratern zu einer Landwirte-Akademie mit dem Schwerpunkt Rindermast am Dienstag, **19. November**, von 9 bis 16 Uhr in das Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp ein. Folgende Themenschwerpunkte werden im Seminar behandelt:

- **Integration ad libitum gefütterter Kälber**
Dr. Ole Lamp, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



www.lksh.de

KAMMER

kompakt

- **Klima im Maststall**
Eduard Zentner, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft (HBLFA), Raumberg-Gumpenstein
- **Lunge digital untersuchen**
Dr. Peter Zieger, Diamond V
- **MSD-Gesundheitskonzepte – Rindergrippe vorbeugen und behandeln**
Dr. Kirsten Stemme, MSD Tiergesundheit
- **Digitale Systeme zur Früherkennung von Jungtiererkrankungen**
Gerd Sanders, Allflex
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden im Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp bis zum **8. November** entgegengenommen unter Tel.: 0 43 81-90 09-0 oder per E-Mail an lvz-fuka@lksh.de
Die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 € wird vor Ort erhoben.
Imke Junge
Landwirtschaftskammer



Die Rindermast stellt hohe Anforderungen an den Tierhalter. Nur gesunde Tiere können sich gut entwickeln und hohe Tageszunahmen erreichen. Dies ist die Grundlage für die Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges Rindermast.
Foto: Imke Junge

Wir Fischen.SH

Gemeinsam für die Fischerei



Jan Philipp Albrecht und Ute Volquardsen ziehen an einem Strang für die Fischerei.
Foto: Daniela Rixen

Ute Volquardsen, Präsidentin der Landwirtschaftskammer, begrüßte Fischereiminister Jan Philipp Albrecht (Grüne) zur Veranstaltung „Wir Fischen“ in der Halle der Landwirtschaftskammer.

Gemeinsam mit der Fischerei wollen das Land und die Landwirtschaftskammer den Bezug und die emotionale Bindung zu den Produkten, die produziert und geschaffen werden, wiederherstellen. Das gilt für die Fischerei genauso wie für die Landwirtschaft. Der Minister machte deutlich, dass man vor großen Strukturanpassungen stehe, und versprach, sich politisch für Unterstützung einzusetzen. Ute Volquardsen betonte, dass es mit der gemeinsamen Dachmarke Wir Fischen.SH gelungen sei, alle Sparten der Fischerei zu vereinen. Einen ausführlichen Bericht über die Fachveranstaltung lesen Sie in der Bauernblattausgabe 45.

Daniela Rixen
Landwirtschaftskammer

Umfrage zur Herbizidresistenz

Wie sieht es die Praxis?

Das Julius-Kühn-Institut (JKI) und die Universität Rostock führen derzeit im Rahmen eines Projektes eine Umfrage zur Problematik der Herbizidresistenz unter konventionellen Landwirten durch.

Die Herbizidresistenz bei Ungräsern und Unkräutern ist in den vergangenen Jahren immer stärker zur großen Herausforderung in der praktischen Landwirtschaft und auch Thema in den Medien geworden. Dabei wird intensiv darüber diskutiert, welche ackerbaulichen Maßnahmen zur Resistenzvermeidung den höchsten Erfolg versprechen und wie die Anwendung solcher Maßnahmen in der Praxis erhöht werden kann. Anhand der Umfrage möchten die Wissenschaftler mehr über die Einschätzung der derzeitigen Resistenzsituation durch die Landwirte und die Durchführung von ackerbaulichen Maßnahmen zur Resistenzvermeidung auf den Betrieben erfahren.

Die Umfrage findet sich im Netz unter folgendem Link: <https://www.umfrageonline.com/s/51f7e3f>
pm

Die Weiterbildungssaison 2019/2020 startet

Der neue Weiterbildungskalender ist da!

Weiterbildung ist in einer sich ständig wandelnden Welt unverzichtbar. Landwirtschaftskammer, vlf, Beratungsringe und Deula bieten in enger Zusammenarbeit ein breites Lehrgangsangebot für die Landwirtschaft. Im neuen Weiterbildungskalender Landwirtschaft/Einkommensalternativen finden Unternehmer, Mitarbeitende Familienangehörige und Arbeitnehmer Seminare zu über 80 Themen.

Den Schwerpunkt bilden Fragestellungen aus der Unternehmensführung – unter anderem aus den Bereichen Risikomanagement, Mitarbeiterführung, Arbeitsorganisation und Betriebsübergabe. Drei neue Kursreihen für Unternehmer bieten die Möglichkeit, sich intensiv mit strategischen Fragestellungen und Führungsherausforderungen zu befassen. Fachlich ver-



Der Weiterbildungskalender 2019/2020 enthält kompakte Informationen über Seminarinhalte und Veranstaltungsorte. Foto: Martina Johannes

tieft werden auch mögliche Anpassungsstrategien an die veränderte

Düngerverordnung sowie neue produktionstechnische Konzepte im

Bereich des Ackerbaus. Darüber hinaus stehen vielfältige Themen aus den Bereichen Einkommensalternativen, Energieeffizienz und Technik zur Auswahl. Die Veranstaltungen, die in allen Regionen Schleswig-Holsteins stattfinden, bieten Fachinformationen und intensiven Austausch unter Berufskolleginnen und Berufskollegen. Viele Seminare werden aus Mitteln der EU (Eler) und des Landes Schleswig-Holstein (Melund) gefördert.

Die Broschüre kann bei der Landwirtschaftskammer unter Tel.: 0 43 31-94 53-212 oder seminare@lksh.de kostenlos angefordert werden und steht zum Download im Internet bereit unter www.lksh.de/seminare

Für die Bereiche Gartenbau und Forst gibt es Extrahefte.

Martina Johannes
Landwirtschaftskammer

Im Kompetenzzentrum Baumschule zu Gast

Norddeutsche Kooperation im Gartenbau



Der Länderrat der Norddeutschen Kooperation im Gartenbau tagte im Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer. Foto: Hendrik Averdieck

Das Versuchswesen im Gartenbau in Norddeutschland ist seit 15 Jahren im Rahmen der Norddeutschen Kooperation im Gartenbau arbeitsteilig organisiert: In sechs Bundesländern wird an acht „Kompetenzzentren“ spezielle Versuchsarbeit für jeweils eine Fachrichtung des Gartenbaus geleistet. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein verantwortet dabei mit der Versuchsarbeit im Gartenbauzentrum in Ellerhoop das „Kompetenzzentrum Baumschule“. Einmal jährlich treffen sich haupt- und ehrenamtliche Vertreter der sechs Bundeslän-

der im sogenannten Länderrat, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen, die alle Beteiligten in der Kooperation eingegangen sind, zu überprüfen und sich ein Bild von der Arbeit in den acht Kompetenzzentren zu machen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein wurde dabei vertreten von Dr. Hans Hermann Buchwald, Mitglied des Kammervorstandes, und Jan-Peter Beese, Leiter der Abteilung Gartenbau. Zuletzt tagte der Länderrat in Ellerhoop.

Jan-Peter Beese
Landwirtschaftskammer

„Jagen im Norden“ in dieser Ausgabe

Neozoen, Fellwechsel, Wild und Wald

Alle 14 Tage bereitet die Landwirtschaftskammer jagdliche, vor allem aber waldbauliche Themen für die Leser auf. In dieser Ausgabe wird passend zur Jagdsaison der Spieß einmal umgedreht und es geht ausschließlich um eines der wohl schönsten Hobbys, denen man nachgehen kann. Dieser Meinung sind zu-

mindest rund 18.000 Jagdscheininhaber hierzulande und die Tendenz ist steigend. Die Themen sind ab Seite 35 Neozoen, die aktuellen Revierarbeiten, wie man die Bälge des Wildes nachhaltig nutzt und der Komplex Wild und Wald.

Isa-Maria Kuhn
Landwirtschaftskammer



Kleine Tiere, große Wirkung: Über die Folgen ursprünglich hierzulande nicht heimischer Tiere sprach Seminarleiter Johann Böhling (r.) mit namhaften Referenten aus Norddeutschland im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Flintbek. Foto: Isa-Maria Kuhn